Auf der Suche nach Antworten

Bezirksliga Nord Beim TSV Meitingen herrscht nach der Auftaktniederlage noch immer Ratlosigkeit. Jetzt in Aindling

VON NICOLAI VRAZIC

Meitingen Auch nach knapp einer Woche herrscht aufgrund der 0:4-Auftaktniederlage noch immer etwas Ratlosigkeit in den Lechauen. Woran es letzten Endes gelegen hat, dass der TSV Meitingen gegen den FC Holzkirchen nach 20 Minuten zumindest geistig bereits zum Duschen ging, konnte Trainer Pavlos Mavros selbst nach intensiven Gesprächen mit seinen Spielern nicht erklären. Man habe eigentlich alles erdenklich Mögliche besprochen, die Vorfreude auf die neue Saison sei riesig gewesen und auch die Einstellung habe in den Trainingseinheiten vor dem Saisonauftakt gestimmt.

„Die Art und Weise hat mir nicht geschmeckt, es wurmt mich noch immer wie die Sau. Doch die Niederlage nehme ich jetzt auf mich und wir brauchen uns daran nicht mehr aufzuhalten“, zog Mavros nun einen Schlussstrich unter den miserablen Saisonstart. „Wir freuen uns jetzt auf das Spiel gegen Aindling. Das wird mit Sicherheit etwas leichter.“ Denn mit dem Landesliga-Absteiger aus Aindling wartet auf die Lechtaler im Gegensatz zu den Holzkirchnern eine ebenfalls spielstarke und -freudige Mannschaft. „Das kommt uns entgegen“, so Mavros. Die körperlich robuste

Relativ ratlos zeigten sich Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic und Trainer Paolo Mavros nach der 0:4-Pleite gegen Holzkirchen. Foto: Karin Tautz

Gangart des SV Holzkirchen schmeckte dem TSV am vergangenen Sonntag nämlich überhaupt nicht. Zahlreiche Fehlpässe und Ballverluste schlichen sich dadurch in das Spiel der Lechtaler, die daraufhin lehrbuchmäßig ausgekontert wurden.

Zudem sieht der Grieche die Partie als große Chance und freut sich sogar sehr darauf. „Wir können jetzt die Antwort geben, nach der alle vergebens gesucht haben und wieder Boden gut machen. Wenn es nach mir ginge, hätte das Spiel schon am Donnerstagabend stattgefunden“, so Mavros. Um die Antwort zu liefern, muss der qualitativ hochwertige Meitinger Kader jedoch seine Qualität abrufen. Christian Lang wird indessen aller Voraussicht nach wegen einer Knöchelverletzung ausfallen. „Ich glaube stark daran, dass die Mannschaft eine Reaktion zeigt. Ich wünsche mir das auch für unsere Zuschauer.“

Für beide Teams ist das Aufeinandertreffen trotz 20 Kilometer Entfernung prestigeträchtig. Während zahlreiche Meitinger Spieler wie Daniel Deppner, Matthias Schuster und René Heugel bereits für den Landesliga-Absteiger aufgelaufen sind, wechselten in der vergangenen Saison Ex-Spielertrainer Florian Prießnitz und Innenverteidiger Maik Stach zum TSV. Deshalb wurde das Aufeinandertreffen „für die Zuschauer und der Hitze wegen“ kurzerhand auf 18.30 Uhr gelegt.